

**Gemeinsamer Aufruf  
zur Haus- und Straßensammlung  
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
in Schleswig-Holstein  
vom 30.10. - 28.11.2020**

**Kriegsgräber mahnen - mit Ihrer Hilfe!**

Liebe Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner!

Vor 75 Jahren endete mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa. Als nationalsozialistischer, rasseideologischer Vernichtungskrieg hatte er Millionen Menschen das Leben gekostet. Mit insgesamt 60 - 70 Millionen Toten steht der Zweite Weltkrieg für die Tragödie des 20. Jahrhunderts. Der 8. Mai 1945 war ein tiefer Einschnitt für Millionen Menschen. Das Gesicht Europas veränderte sich völlig.

75 Jahre später fällt es mitunter schwer, sich an das unvorstellbare Leid und die schlimmen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu erinnern. Ohne Erinnerung und ohne das Lernen aus der Geschichte ist aber keine Versöhnung und damit auch kein dauerhafter Frieden möglich.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge versteht es als seine Aufgabe, nicht nur die Toten der Weltkriege zu suchen und würdig zu bestatten, sondern sich für die Versöhnung über den Gräbern, Verständigung zwischen den Völkern und die Arbeit für den Frieden zu engagieren.

Dass wir in unserem Bemühen um ein friedliches Miteinander nicht nachlassen dürfen, wird durch viele Ereignisse und Entwicklungen in der heutigen Zeit deutlich.

Der Volksbund nimmt die Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge im Auftrag der Bundesregierung und in unser aller Interesse wahr, finanziert seine Arbeit jedoch bis heute zu großen Teilen durch die Spenden seiner Mitglieder und Förderer. Um diese Arbeit auch in Zukunft weiterführen zu können, ist er auf die Unterstützung der gesamten Gesellschaft angewiesen.

Deshalb werden vor allem im Zeitraum um den Volkstrauertag wieder zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer mit und ohne Uniform im ganzen Land unterwegs sein und um Spenden bitten. In diesem Jahr wird aufgrund der Coronavirus-Pandemie dabei einiges anders sein. Die Sammlung muss mit dem gebotenen Abstand, ggf. mit Schutzmaske und mit Blick auf die mittlerweile bekannten Hygieneregeln stattfinden, was insbesondere das Engagement der freiwilligen Sammlerinnen und Sammler erschwert. Selbstverständlich steht aber die Gesundheit von Sammelnden, Spenderinnen und Spendern dabei stets im Vordergrund.

Das Motto des Volksbundes lautet „Gemeinsam für den Frieden“. Diese Gemeinschaft ist heute wichtiger denn je. **Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, Institutionen und militärischen Dienststellen in Schleswig-Holstein, die Sammlung und die Arbeit des Volksbundes auch in diesem Jahr zu unterstützen!**

**Helfen Sie mit, die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erhalten und die von ihnen ausgehende Mahnung zum Frieden wach zu halten!**



**Dr. Sabine Sütterlin-Waack**  
Ministerin für Inneres,  
ländliche Räume, Integration  
und Gleichstellung  
des Landes Schleswig-Holstein



**Klaus Schlie**  
Landtagspräsident  
und Schirmherr des Volksbundes  
in Schleswig-Holstein



**Axel Schneider**  
Oberst  
Kommandeur Landeskommando  
Schleswig-Holstein